

Absender
Name:
Straße:
PLZ/Ort:

Landratsamt Bautzen Umweltamt Macherstraße 55 01917 Kamenz

Antrag auf Inanspruchnahme von temporären Baubehelfen/bauzeitliche Wasserhaltung/Grundwasserhaltung

gemäß §§ 8, 9 Abs. 1 Nr. 4 Wasserhaushaltsgesetz i. V. m. § 5 Sächsisches Wassergesetz (Erlaubnis Wasserhaltung)

nach § 26 Abs. 1 Sächsisches Wassergesetz und § 36 Wasserhaushaltsgesetz (Genehmigung Baubehelfe)

Zugunsten der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen. Die Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

1. Antragsteller/Baubetrieb

Name/ Firma		Vorname	
Straße			Haus-Nr.
PLZ	Ort	Ortsteil	
Ansprechpartner Name		Vorname	
Telefon		E-Mail	

2. Ort des Vorhabens

Ort	Ortsteil
Örtliche Lage/Straße (in der Nähe bei)	
Name des Gewässers	

3. Gestattungsbescheid der unteren Wasserbehörde

Liegt eine wasserrechtliche Entscheidung zum Vorhaben durch die untere Wasserbehörde bereits vor?

Ja, mit Bescheid vom _____

Registriernummer (z. B. G 17/001)	
Der Bearbeiter war Frau/Herr	

Nein

* Zur Erleichterung bei der Bearbeitung Ihres Antrages können Sie über das Geoweb des Landratsamtes Bautzen verschiedene Informationen, wie die Lage des Gewässers, Gemarkung, Koordinaten, Flurstücke, Überschwemmungsgebiete usw., abrufen.

Benutzen Sie hierfür den Link: <http://cardomap.idu.de/lrabz>

4. Zeitraum der Durchführung

Die Maßnahme soll im Zeitraum

von	bis
-----	-----

durchgeführt werden.

5. Art der temporären Baubehelfe/bauzeitliche Wasserhaltung/Wasserhaltungstechnologie (Mehrfachangabe möglich)

Oberflächenwasserhaltung

- Bau-/Tragegerüst im Gewässer
- Fangedamm im Oberlauf des Gewässers
- Fangedamm im Unterlauf des Gewässers
- Fangedamm parallel zur Flussachse
- Gewässerverrohrung im Bereich der Baugrube im Gewässer
- Gewässerumleitung um Baubereich mittels Rohrleitung
- Gewässerumleitung mittels parallelem Graben
- Gewässerumleitung durch Nutzung des/der vorhandenen Vorfluters/Flutmulde
- Behelfsbrücke/Steg über das Gewässer
- Sonstige _____

Grundwasserhaltung (weiter mit Nr. 8.)

- Trockenhalten der Baugrube von Schichtenwasser mittels Pumpe
- offene Wasserhaltung (Pumpensumpf und Drainagen)
- geschlossene Wasserhaltung Brunnen
- geschlossene Wasserhaltung Vakuumanlage
- Sonstige _____

6. Zusätzliche Angaben bei der bauzeitlichen Oberflächenwasserhaltung

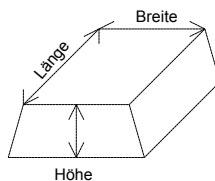
Zweck und Notwendigkeit der Oberflächenwasserhaltung, ggf. Alternativen

Fangedamm

Höhe _____ m

Breite _____ m

Länge _____ m



Materialwahl und Aufbau

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!

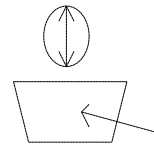
Gewässerumleitung

Angabe der Rohrleitung DN = _____ mm

Angabe Abflussquerschnittsfläche A = _____ m²

Vorgesehenes mittleres Sohlgefälle _____ %

Abflussleistung _____ l/s



Tragegerüst – Abmessungen anhand Skizze entsprechend 9. Beizufügende Unterlagen

Materialwahl und Aufbau

Behelfsbrücke/Steg - Abmessungen anhand Skizze entsprechend 9. Beizufügende Unterlagen

Materialwahl und Aufbau

7. Stellungnahme des Gewässerunterhaltungspflichtigen zur bauzeitlichen Oberflächenwasserhaltung

Diese Stellungnahme ist durch den Antragsteller mittels dieses Formblattes einzuholen. (Siehe dazu 9. Beizufügende Unterlagen.)

keine Bedenken

gesonderte Stellungnahme wird beigefügt

Bemerkungen

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel
des Gewässerunterhaltungspflichtigen

8. Zusätzliche Angaben bei bauzeitlicher Grundwasserhaltung

Zweck und Notwendigkeit der Grundwasserbenutzung, ggf. Alternativen

Ausschachtungstiefe, Absenkziel

Vorgesehene Wasserentnahmemenge

mittlere Entnahmemenge

in l/s	m ³ /d
--------	-------------------

maximale Entnahmemenge

in l/s	m ³ /d
--------	-------------------

Vorgesehene Mess- und Überwachungseinrichtungen für die Grundwasserentnahme

Besonderheiten zur Grundwasserbeschaffenheit, Auftreten von Schadstoffen/aktuelle Analysenergebnisse des zu hebenden Grundwassers

Behandlungsmaßnahmen vor Einleitung ins Gewässer oder Abwasserkanal (Absetzbecken, Reinigung usw.)

9. Beizufügende Unterlagen

- Die Zustimmung des Gewässerunterhaltungspflichtigen ist selbst durch den Antragsteller einzuholen (Gewässer I. Ordnung Landestalsperrenverwaltung / Gewässer II. Ordnung Gemeinde/Stadt). Hierzu dient Nr. 7 des Formblattes.
- Übersichtslageplan im Maßstab 1:20000 bis 1:5000. Der Entnahmebereich/ Baubehelfe ist besonders hervor zu heben.
- Lageplan im Maßstab 1:1000 bis 1:500 mit Darstellung der Wasserhaltung/Baubehelfe (Draufsicht)
- einfache und nachvollziehbare Darstellung der Wasserhaltungstechnologie/ Baubehelfe anhand einer Skizze (Längs- und Querschnitt)
- zusätzlich bei Schichten- und Grundwasserhaltung: kartenmäßige Darstellung der Einleitstelle des gehobenen Grundwassers/ Schichtenwassers (Flurkarte und Übersichtsplan)

Im Einzelfall können weitere Angaben und Unterlagen notwendig sein, die von der unteren Wasserbehörde abgefordert werden.

Hinweise

- Erst bei Vorliegen der Zustimmung der Unteren Wasserbehörde kann mit der Baumaßnahme begonnen werden. Die Auflagen des Genehmigungsbescheides sind zwingend einzuhalten.
- **Alle Bauarbeiten sind nach § 14 Abs. 1 SächsFischVO mindestens 21 Tage vor Beginn der Fischereibehörde in Königswartha anzuzeigen. Die fischereirechtlichen Schonzeiten sind zu beachten. Ausnahmen bedürfen der Gestattung der Fischereibehörde.**
- Wird der Antrag durch einen Dritten (z. B. Baufirma) im Auftrag des Bauherrn gestellt, ist eine entsprechende Bevollmächtigung vorzulegen. Diese kann bei einhändiger Unterschrift des Antragstellers auf diesem Formular entfallen.
- Informationen zum festgesetzten Überschwemmungsgebiet können über das Geoportal des Landkreises Bautzen unter folgendem Link abgerufen werden:

<http://cardomap.idu.de/lrabz>

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers
Stempel